

21.11.2024 – 09:47 Uhr

Beringen zum zweiten Mal als «Kinderfreundliche Gemeinde» ausgezeichnet



Zürich/Beringen, 21. November 2024 – Beringen (SH) bleibt kinderfreundlich. Gestern wurde die Gemeinde bereits zum zweiten Mal von UNICEF Schweiz und Liechtenstein als «Kinderfreundliche Gemeinde» ausgezeichnet. Die erneute Vergabe des Labels bestätigt die Bestrebungen der Gemeinde, die Anliegen und Bedürfnisse der Kinder und Jugendlichen anzuhören und ihr Lebensumfeld kinderfreundlich zu gestalten.

Mit der Initiative «Kinderfreundliche Gemeinde» unterstützt UNICEF Schweiz und Liechtenstein Gemeinden bei der Umsetzung der Kinderrechte auf kommunaler Ebene und zeichnet sie für dieses Bekenntnis aus. Die Gemeinde Beringen wurde nun zum zweiten Mal von UNICEF zertifiziert. Im Rahmen des Familienevents der Gemeinde überreichte Marc Uricher, Leiter der Kommunikation- und Marketingabteilung von UNICEF Schweiz und Liechtenstein, der Gemeinderätin Corinne Maag und dem Gemeindepräsident Roger Paillard die Urkunde.

«Heute dürfen wir einen weiteren Meilenstein feiern, denn Beringen erhält diese Auszeichnung schon zum zweiten Mal», sagte Marc Uricher anlässlich seiner Rede. «Sie haben sich in den letzten Jahren mit unermüdlichem Engagement für die Kinder, Jugendlichen und Familien eingesetzt. Dafür möchte ich allen involvierten Personen meine Wertschätzung und Achtung ausdrücken.»

Seit der ersten Zertifizierung hat die Gemeinde Beringen zahlreiche Massnahmen zur Förderung der Kinderfreundlichkeit umgesetzt, wie die Verbesserung der Schulwegsicherheit, den Bau der Dreifachturnhalle Zimmerberg (2020) und die Organisation von Jugendveranstaltungen. Kinderfreundlichkeit wurde zudem im Leitbild und in den Legislaturzielen verankert, und an den Schulen wurden Partizipationsmöglichkeiten durch die Einführung von Schulparlamenten erweitert.

Aktionsplan 2023 – 2026

Auch nach jahrelangem Engagement geht Beringen den Weg der Kinder- und Jugendfreundlichkeit weiter und bleibt an Kinder- und Jugendthemen dran. In ihrem zweiten Aktionsplan (2023 – 2026) formulierte die Gemeinde zwölf Massnahmen, darunter diese:

- Chancengleichheit für Kleinkinder durch die Schaffung einer Markthalle mit Angeboten für Eltern mit Kleinkindern
- Einbezug der Jugend in der Gemeinde durch mittels des engage-Prozesses
- Partizipation von Kindern und Jugendlichen bei der Planung des öffentlichen Raums
- Family Days in Form von Winter-Spieltagen in der Sporthalle
- Einführung des Informationstools/ der [parentu App](#) (der Info-Push für Eltern)
- Einführung der Animation Schenk mir eine Geschichte – Family Literacy, um Eltern darin zu unterstützen, in ihrer Familiensprache Geschichten zu erzählen und Bilderbücher aktiv in den Familienalltag einzubinden

Der neue Aktionsplan formuliert wichtige Anliegen, die auch den Wünschen und Bedürfnissen der Kinder und Jugendlichen entsprechen.

Nebst Beringen tragen folgende Gemeinden im Kanton Schaffhausen das Label «Kinderfreundliche Gemeinde»: Neuhausen am Rheinfall, Rüdlingen, Stein am Rhein und Thayngen.

[Hier](#) finden Sie weitere Informationen über die UNICEF Initiative «Kinderfreundliche Gemeinde».

Kontakte für Medien:

UNICEF Schweiz und Liechtenstein, Jürg Keim, Medienstelle, 044 317 22 41, j.keim@unicef.ch

Über UNICEF

UNICEF, das Kinderhilfswerk der Vereinten Nationen, hat über 75 Jahre Erfahrung in Entwicklungszusammenarbeit und Nothilfe. UNICEF setzt sich in mehr als 190 Ländern und Territorien für die Einhaltung der Kinderrechte ein. Zu den zentralen Aufgaben gehören die Umsetzung von Programmen in den Bereichen Gesundheit, Ernährung, Bildung, Wasser und Hygiene sowie Kinderschutz. UNICEF finanziert sich ausschliesslich durch freiwillige Beiträge und wird in der Schweiz und Liechtenstein durch das Komitee für UNICEF Schweiz und Liechtenstein vertreten.

Medieninhalte



V.l.n.r. Roger Paillard (Gemeindepräsident), Corinne Maag (Gemeinderätin), Marc Uricher (UNICEF Schweiz und Liechtenstein)

Diese Meldung kann unter <https://www.presseportal.ch/de/pm/100004621/100926030> abgerufen werden.